
Für das Mitteilungsblatt am 08.04.2016

Kurzbericht aus der Arbeit des Gemeinderats am 22.03.2016

Zu Beginn der Sitzung bat Bürgermeister Bischoff die Anwesenden, sich zu einer Schweigeminute im Gedenken an die Toten beim in Brüssel verübten Attentat und der Anschläge in Ankara und Istanbul am vergangenen Wochenende zu erheben.

Bürgerfragestunde

Frau Roswitha Brenner nahm die Bürgerfragestunde zum Anlass, um dem Gemeinderat eine Unterschriftenliste zum Erhalt der alten Volksschule zu überreichen. Des Weiteren überreichte sie eine Liste mit möglichen Nutzungsvorschlägen für das Gebäude, wie es im Rahmen der Umfrage zusammen mit der Unterschriftenaktion zustande kam.

Polizeibericht 2015

Im vergangenen Jahr wurde aus den Reihen des Gemeinderats gebeten, den Leiter des örtlichen Polizeipostens einzuladen, um über die aktuelle Situation in Pfalzgrafenweiler aus Sicht der Polizei zu berichten.

Der Leiter des Polizeipostens Pfalzgrafenweiler, Herr Achim Hirsch, stellte in der Sitzung anhand einer Präsentation die aktuellen Zahlen bis einschließlich dem Jahr 2014 im Gremium vor. Zu den Zahlen für das Jahr 2015 führte er aus, dass diese Zahlen aktuell noch nicht vorliegen.

Herr Hirsch konnte erfreulicherweise mitteilen, dass die Aufklärungsquote bei Delikten in Pfalzgrafenweiler bei über 70 % liege. Im Landesdurchschnitt liege sie bei nur 60 %. Auch gäbe es in Pfalzgrafenweiler trotz zweier Gemeinschaftsunterkünfte mit Flüchtlingen keine Probleme in diesem Bereich. Auch die Drogenproblematik spiele in Pfalzgrafenweiler keine Rolle.

Der Gemeinderat nahm die Ausführungen von Herrn Hirsch dankend zur Kenntnis und stellte fest, dass das Leben in Pfalzgrafenweiler weiterhin lebenswert und sicher sei.

Aktuelle Situation in den Gemeindekindergärten

In der Gesamtgemeinde gibt es sechs Kindertageseinrichtungen. Es sind dies die Kindergärten „Rabennest“ und „Sonnenschein“, so wie die „KiTa am Pfarrweg“ in Pfalzgrafenweiler; in den Ortsteilen die Kindergärten „Villa Regenbogen“ (Durrweiler), „Krümelkiste“ in Herzogsweiler und der „Ev. Kindergarten“ (Bösingen).

In der KiTa am Pfarrweg ist auch die Kinderkrippe untergebracht. In der Villa Regenbogen und dem Ev. Kindergarten Bösingen können bei Bedarf auch Kinder ab dem 2. Lebensjahr betreut werden.

Insgesamt stehen aktuell 284 Plätze in den Kindergärten und 32 Plätze in der Krippe zur Verfügung. Belegt sind zum Stichtag 01.03.2016 in den Kindergärten 237 und in der Krippe 22 Plätze. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Kindergarten Rabennest:	67 Kinder (77 Plätze) – 3 Gruppen
Kindergarten Sonnenschein:	41 Kinder (50 Plätze) – 2 Gruppen
Kindergarten Krümelkiste:	23 Kinder (25 Plätze) – 1 Gruppe
Kindergarten Villa Regenbogen:	34 Kinder (47 Plätze) – 2 Gruppen
Ev. Kindergarten am Pfarrweg:	45 Kinder (45 Plätze) – 2 Gruppen
Ev. Kindergarten Bösinggen:	27 Kinder (40 Plätze) – 1,5 Gruppen
Krippe am Pfarrweg:	22 Kinder (32 Plätze) – 3 Gruppen.

Es war ein Wunsch der kommunalen Einrichtungen, dass sie ihre aktuelle Situation und die Arbeit in den Kindergärten einmal im Gemeinderat vorstellen wollen. Dies nahm der Gemeinderat auf und somit hatten die vier Einrichtungen die Möglichkeit, sich in der Sitzung zu präsentieren.

Alle vier Einrichtungen präsentierten anhand von Beamer-Präsentationen ihre Einrichtungen und die Arbeit die dort täglich geleistet wird.

Anhand der Präsentationen stellte man fest, dass sich die vier Einrichtungen in vielem ähneln aber nicht alles gleich sei. Dies spricht auch für ein gutes Angebot in der Kinderbetreuung.

Der Gemeinderat dankte den Einrichtungen für ihre Präsentationen und Vorträge und nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

Einrichtung eines Horts an der Schule

In der Sitzung des Gemeinderats am 26.01.2016 beschloss der Gemeinderat einstimmig die Einrichtung eines Horts an der Schule zum Beginn des Schuljahres 2016/17. Die Verwaltung wurde beauftragt, alle notwendigen Voraussetzungen zu schaffen und die Stellenausschreibung für die Leitung des Horts vorzunehmen.

In der Sitzung am 23.02.2016 wurden dem Gremium weitere Informationen mitgeteilt. Die Stellenausschreibung für die Leitung des Horts wurde durchgeführt. Es gingen 9 Bewerbungen ein. Die Vorstellungsgespräche fanden statt und die Stelle konnte auch besetzt werden.

Eine neue Situation ergibt sich nach einem aktuell mit Vertretern des AWO Kreisverbandes Freudenstadt e.V. geführten Gespräch. Die AWO betreibt die Ganztagesbetreuung an den Grundschulen Empfingen und Baiersbronn, Nachmittagsbetreuungen an den Grundschulen Nordstetten und Mühlen, so wie die Ferienbetreuung in Horb und Eutingen.

Die AWO hat der Gemeinde ein Angebot über die Durchführung und Betreuung des Horts gemacht. Dieses beinhaltet die komplette Durchführung incl. der Verwaltungsaufgaben. Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler als Schulträger stellt die Räume zur Verfügung und kann auch den Caterer für die Mittagsverpflegung aussuchen. Ebenso kann die Personalauswahl für die Leitung des Horts (Stelle wie o.a. aktuell besetzt) seitens der Gemeinde getroffen werden. Die AWO würde aber das gesamte Personal als Anstellungsträger anstellen.

Da sämtliches Personal, die für die Hortbetreuung notwendig ist, von der AWO beschäftigt wird, ist ein weiterer Vorteil bei diesem Modell, dass auch die Vertretungsregelung im Krankheits- und Urlaubsfall von der AWO abgedeckt wird. Die AWO kann in diesen Fällen auf einen Mitarbeiterpool zurückgreifen, was der Gemeinde nicht möglich ist.

Die komplette Abrechnung der vom Gemeinderat festgelegten Elternbeiträge erfolgt ebenfalls über die AWO. Die Abrechnung der Gesamtkosten erfolgt dann gleich wie bei den Kindergärten anderer Träger (in Pfalzgrafenweiler die beiden ev. Kirchengemeinden) jährlich über die tatsächlichen Kosten. Für die Erledigung des gesamten Pakets erhebt die AWO eine Verwaltungskostenpauschale von 10%.

Herr Waffenschmidt als Rektor der Grund- und Werkrealschule verwies in der Sitzung, dass über 380 Infobriefe an die Eltern der Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 5 und der zukünftigen Erstklässlern ausgegeben wurden. Spontan hätten sich neun Interessenten schon zurück gemeldet und beim ersten Infoabend für die neuen Grundschüler hätten sich weitere 20 Personen gemeldet, die Interesse an einer Hortbetreuung haben. Eine wichtige Frage für viele sei jedoch der Preis für die Hortbetreuung.

Bürgermeister Bischoff sicherte zu, dass der Gemeinderat sich hier schnellstmöglich Gedanken machen werde. Voraussichtlich in der Sitzung im April werde über die Gebühren entschieden.

Man war sich auch im Gemeinderat einig, dass das Angebot der Arbeiterwohlfahrt ein sehr gutes Angebot darstellt und eine Zusammenarbeit hier wünschenswert ist.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den AWO-Kreisverband Freudenstadt e.V. mit der Betreuung und Durchführung des Horts ab dem 01.07.2016 zu beauftragen.

Abriss und Neubau eines Verwaltungsgebäudes Langestraße 41 (Bauvoranfrage)

Der Antragsteller plant den Abriss des bestehenden Altgebäudes, sowie einen optisch angepassten Neubau als Anbau zu einem bereits bestehenden Gebäudeteil, der erhalten bleibt.

Der bestehende Gebäudeteil, der erhalten werden soll, ist ein Flachdachgebäude. An dieses soll der Neubau angepasst werden, welcher ebenfalls mit einem Flachdach geplant ist.

Das Vorhaben liegt außerhalb des Bebauungsplanes „Gottfried-Joos-Straße“. Durch das Vorhaben wird die Gehwegführung entlang der Gottfried-Joos-Straße in die Lange Straße hinein jedoch entsprechend des gebogenen Gebäudeverlaufes verändert. Die neue Gebäudeform und Straßenführung soll unter anderem auch die Einsicht in die Gottfried-Joos-Straße verbessern.

Das Vorhaben liegt außerdem im Geltungsbereich der Ortsbildsatzung „Ortskern“, welche Flachdächer nicht vorsieht. Hierbei handelt es sich als Gewerbebau

jedoch um einen Sonderbau, welcher gleich gestellt werden kann mit Gebäuden wie der Kindertagesstätte oder dem Altenheim. Aus Ortsbild- und gestalterischen Gründen kann hierzu eine Befreiung erteilt werden.

Insgesamt bedeutet das Vorhaben eine Aufwertung für den Kreuzungsbereich sowie die optische Gestaltung des Ortskerns. Des Weiteren wird eine bessere Auslastung der Gebäudefläche zur Büronutzung erzielt, bei geringerer Gesamtfläche.

Im Gemeinderat war man sich einig, dass der Abriss und Neubau des geplanten Verwaltungsgebäudes an der Ecke Langestraße/Gottfried-Joos-Straße sich sehr gut in dieser Lage einfüge eine Aufwertung für diesen Bereich darstellt. Daher konnte dem vorgelegten Planungskonzept mit den Neubauansichten einstimmig zugestimmt werden.

Haushaltserlass des Landratsamtes Freudenstadt zum Haushaltsplan 2016

Das Landratsamt hat mit Schreiben vom 01.02.2016 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2016, sowie die Wirtschaftspläne der Abwasserbeseitigung, der Wasserversorgung und des Eigenbetriebs Freizeitbad für 2016 genehmigt. Die wenigen Hinweise, die bei den weiteren Planungen durch die Gemeinde und der Umsetzung der kommenden Haushaltspläne zu beachten sind, werden seitens der Verwaltung und der Kämmerei berücksichtigt.

Der Gemeinderat nahm die Ausführungen des Landratsamtes zur Kenntnis.

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 23.02.2016 gefassten Beschlüsse

1. Anpassung der Jagdpacht und Pächterwechsel bei Los II

Der Anpassung der Jagdpacht und dem Pächterwechsel bei Los II wurde einstimmig zugestimmt.

2. Neuverpachtung Kiosk Freizeitbad

Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde den Kiosk am Freizeitbad zur Saisonöffnung neu zu verpachten.

Hinweis: Das Protokoll zu dieser Sitzung kann nach der Fertigstellung zu den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bei Frau Hauser (Zimmer Nr. 11) und auf der Internetseite (<http://www.pfalzgrafenweiler.de>) eingesehen werden.